Psalm 51 „Erbarm Dich mein, o Herre Gott“


Melodie: 16. Jahrhundert
Satz: Michael Praetorius 1610

1. Er-barm Dich mein, o Her - re Gott, nach Deiner großen Barmher - zig - keit.
   Wasch ab, mach rein mein Mis - se - tat, ich kenn mein Sünd und ist mir leid.

Al - lein ich Dir ge - sündi-get han, das ist wider mich ste - tiglich. Das Bös' vor Dir nicht mag bestahn, Du bleibst ge - recht, ob Du ur - teilst mich, ur-teilst mich.

2. Herr, sieh nicht an die Sünde mein,
tu ab all mein Ung'rechtigkeit,
und mach in mir das Herze rein,
ein neuen Geist in mir bereit.
Verwirf mich nicht von Deim Angesicht,
Dein Heilgen Geist nimm nicht von mir,
die Freud Dein's Heils her zu mir richt,
der willig Geist behalt mich Dir.

3. Die Gottlosen will ich Deine Weg
und auch die Sünder tun lehren,
daß sie vom bösen, falschen Steg
zu Dir durch Dich sich bekehren.
Beschirm mich, Herr, meins Heils ein Gott,
vor Deim Urteil, durchs Blut bedeut't.
Mein Zung verkünd Dein recht's Gebot;
schaff, daß mein Mund Dein Lob ausbreit!

4. Kein leiblich Opfer von mir heischst:
ich hätt' Dir das auch geben!
So nimm nun den zerknirschten Geist,
betrübt's und traurigs Herz daneben.
Verschmäh nicht, Gott, das Opfer Dein,
tu wohl in Deiner Gütigkeit
dem Berg Zion, da Christen sein,
die opfern Dir Gerechtigkeit.

5. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
Ehr sei auch Christo, seinem Sohn,
Ehr sei dem werten Heilgen Geist,
der uns sein Gnad und Hilfe leist.
Der heiligen Dreieinigkeit
sei Ruhm und Preis in Ewigkeit,
die uns beschützet und regiert
und uns den Weg zum Himmel führt.

Strophe 1-4: Erhart Hegenwalt 1524
Strophe 5: 16. Jahrhundert